





-  Geschäftsstelle Wohnenbern, Präsenzdienst, Zentrale Informations- und Anmeldestelle ZIA
-  DOCK8 – Restaurant, Beratung, Kultur
-  Weissensteinstrasse 10 «Wohnhaus Holligen»
-  Bahnstrasse 69 & 89
-  Weissensteinstrasse 12 «Haus Weissenstein»
-  Kursaalstrasse 6 «Wohnhaus Breitsch»
-  Pavillonweg 1 «Wohnhaus Stadtbach»
-  Murifeldweg 23
-  Moritzweg 7

Herausgeberin: Wohnenbern, Holligerhof 8, 3008 Bern, T 031 332 97 97, www.wohnenbern.ch, info@wohnenbern.ch
Fotografien: Pia Neuenschwander, Illustrationen: Silvan Borer

Inhaltsverzeichnis

DOCK8 Ahoi!	4
Ein neuer Standort zum Andocken, Ankern und Teilhaben	5
Fotografien Entstehung DOCK8	6
Ein DOCK entsteht: Die Meilensteine im Rückblick	7
Ein Ort, an dem sich alle wohlfühlen – eine Utopie?	8 – 9
Spenden und Fundraising	10 – 11
Unser Team	12
Organisation Wohnenbern	13
Illustration Wohnenbern	14 – 15
Wir sind Wohnenbern – Facts and figures	16 – 17
Erfolgsrechnung 2021	18
Bilanz 2021	19

DOCK8 Ahoi!

Andocken, Ankern, Teilhaben und Geniessen. Das Motto vom DOCK8 hat auch das ganze Berichtsjahr 2021 geprägt. Im neuen Quartier «Holliger» ist ein wunderbarer und inklusiver Ort entstanden.



Annette Lehmann
Präsidentin
Wohnenbern

Ein Jahr mit viel Wellengang ist vorüber. Entstanden ist etwas Wunderbares. Ein neuer Ort als Ersatz für das Restaurant44 an der Scheibenstrasse. Aber es ist mehr als das, es ist auch eine Weiterentwicklung und ein Neuanfang damit verbunden. Es ist ein inklusiver Raum entstanden, der einerseits ein gemütlicher Platz zum Trinken und Speisen ist, ein Ort für soziokulturelle Veranstaltungen und Plattform für Nachhaltigkeitsthemen, andererseits aber auch eine Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen in prekären Lebenssituationen.

Dieser ganze Prozess von der Idee bis zur Umsetzung hat viel Einsatz, viele Gespräche und auch finanzielle Mittel erfordert. Oft standen wir in der Vergangenheit im Vorstand vor der Frage, ob wir dieses Projekt wirklich weiterverfolgen wollen und können. Heute sind wir froh, dass wir diesen mutigen Entscheid getroffen und mitgetragen haben. Es ist schön zu sehen, wie Kooperationen funktionieren, wie aus Visionen plötzlich sinnvolle Zusammenarbeiten entstehen. Das gemeinsame Anpacken des Projektes zusammen mit der Wohnbaugenossenschaft Warmbächli und mit der Kirchgemeinde Frieden und der katholischen Kirche Region Bern hat sich für alle gelohnt. Die Vision eines Treffpunktes, der für alle zugänglich ist, wurde Wirklichkeit.

Dem ganzen Team sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Es wurde viel Engagement und Herzblut in diesen Umzug und in den Neuanfang gesteckt und dies alles neben der wichtigen Arbeit der Wohnbegleitung und Beratung, die von allen sowieso tagein, tagaus geleistet wird. Ich bin beeindruckt!

Ein neuer Standort zum Andocken, Ankern und Teilhaben

Der Umzug der Geschäftsstelle in den Holligerhof 8, die Eröffnung des neuen inklusiven Restaurants DOCK8, der Erhalt der definitiven Betriebsbewilligung der GSI für 48 Plätze des betreuten und teilbetreuten Wohnens und ein neues Personalreglement gehören zu den Highlights dieses bewegten letzten Jahres.



Karin Hofmann
Geschäftsleiterin
Wohnenbern

Mit Rückblick auf das letzte Jahr erscheint die Pandemie im Frühling 2022 schon fast vergessen. Trotzdem hat sie uns auch in diesem 2. Coronajahr stark auf Trab gehalten. Die Vorsicht der letzten zwei Jahre scheint sich gelohnt zu haben: Insgesamt steckten sich bis Ende 2021 nur fünf von rund 160 Kund_innen an. Allen geht es glücklicherweise wieder gut.

Mehr als die Pandemie prägten aber die Umzugspläne von der Scheibenstrasse 44 in den Holligerhof 8 das letzte Jahr. In den ersten sechs Monaten standen die Mietvertragsverhandlungen mit der Warmbächli Baugenossenschaft sowie die Leistungsverträge mit der evangelisch-reformierten und der römisch-

katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern im Vordergrund. In der zweiten Jahreshälfte rückte die Bauplanung mit dem Architekturbüro Holzhausen Zweifel, die Eingabe des Baugesuchs und die Projektplanung mit dem gesamten Team in den Vordergrund.

Trotz knappem Zeitplan konnten wir am 10. Dezember die Büros und ab Mitte Januar die Küche in den Holligerhof zügeln. Am 1. Februar 2022 eröffnete das DOCK8 – Restaurant, Beratung, Kultur – termingerecht seine Türen. Nebst dem durchmischten Publikum, das seit dem ersten Tag den Weg zum Essen und an Veranstaltungen ins DOCK8 findet, bietet der Betrieb auch die Möglichkeit an, unser Angebot an inklusiven Beschäftigungs- und Arbeitsplätzen auszubauen. Wir freuen uns alle darauf, das DOCK8 in diesem Jahr weiterzuentwickeln!

Auch in diesem Jahr möchten wir uns bei der Stadt Bern und dem Naturalverpflegungsverband für die kontinuierliche finanzielle Unterstützung des Bereichs Wohnen bedanken.

Allen Mitarbeitenden und Vorstandsmitgliedern von Wohnenbern, welche den grossen Wechsel so engagiert mitgetragen haben und allen Spenderinnen und Spendern, die das Projekt DOCK8 tatkräftig und grosszügig unterstützt haben, gebührt unser tiefster Dank.

Ich bin überzeugt, dass ein derartiges Projekt wie das DOCK8 nur mit Kooperationspartnern entstehen kann, welche die Vision einer solidarischen und inklusiven Stadt Bern teilen.



Ein DOCK entsteht: Die Meilensteine im Rückblick

Februar 2020	Start der Verhandlungen mit der Warmbächli Baugenossenschaft (WBG)
Mai 2020	1. Offerte für den Ausbau der Architekten Holzhausen Zweifel
Mai 2020	Start der Verhandlungen mit der kath. Gesamtkirche Bern und der ev.ref. Kirchgemeinde Frieden
05. Mai 2021	Start Changeprozess mit dem Gesamtteam Wohnenbern, Konstitution Kernteam und Verteilung aller Aufgaben in sieben Aufgabenpakete
02. Juni 2021	Vertragsunterschrift mit der WBG
06. Juni 2021	Eingabe Baugesuch
Juli 2021	Unterschreiben der Leistungsverträge mit der evangelisch-reformierten und der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern
Oktober 2021	Start Ausbau Büros
29. November 2021	Gründung der GmbH DOCK8
Dezember 2021	Erhalt der Baubewilligung, Start Ausbau Küche und Restaurant
10. Dezember 2021	Umzug der Geschäftsleitung, Administration und Wohnbegleitung
15. Januar 2022	Umzug des Gastroteams
01. Februar 2022	Eröffnung des DOCK8 – Restaurant, Beratung und Kultur
17. Februar 2022	Offizielle Eröffnung mit Franziska Teuscher und Michael Aebersold
30. März 2022	Abschluss und Evaluation «Projekt Warmbächli»

Ein Ort, an dem sich alle wohlfühlen – eine Utopie?

Als Nachfolgeprojekt des Restaurants 44 im Wylerquartier konnten wir im Februar 2022 das DOCK8 eröffnen. Dieses Projekt soll unter anderem das Thema «Inklusion» weiterführen, das DOCK8 soll ein Ort für alle sein. Ist das überhaupt möglich?



Die Corona-Pandemie hat das Bedürfnis nach Austausch und Zugehörigkeit umso dringlicher gemacht: Die behördlichen Massnahmen haben den direkten Kontakt auf ein Minimum beschränkt. Sehr bald fühlten auch wir Wohnbegleiter_innen uns als Einzelkämpfer_innen und uns wurde bewusst, was fehlende Räumlichkeiten ausmachen, in denen unbeschwerte, spontane und unorganisierte Begegnungen stattfinden können. Wir haben in dieser Situation noch deutlicher gemerkt, wie gut bereits das alte Projekt «Restarant44» als Anlaufstelle und Austauschort war und dass wir das unbedingt beibehalten und ausbauen wollten.

Spezifisch für die Kund_innen soll das DOCK8 ein Raum sein, in dem

- Kontakte niederschwellig und spontan stattfinden können
- der Austausch mit anderen möglich ist
- sich alle ohne Anstrengungen wohl fühlen
- Perspektiven und Möglichkeiten eröffnet werden
- man mitmachen und teilhaben kann
- man in urbaner und grosszügiger Umgebung produktiv arbeiten, fein speisen sowie interessante Begegnungen mit vielfältigen Menschen und ihren Geschichten erleben kann
- alle willkommen sind und nach ihren Bedürfnissen sein können – «eine Beiz für alle»
- Austausch, Kontakt und Verständnis auf Augenhöhe geschehen
- Durchmischung zwischen verschiedenen Gruppen geschieht: Auch zwischen Kund_innen, Arbeitskolleg_innen und anderen Gästen



Unter Inklusion verstehen wir, dass alle Menschen «eingeschlossen» sind und die Möglichkeit haben, sich frei zu bewegen, sich mit anderen auszutauschen und zu sein, wie sie sind. Ein Restaurant ermöglicht genau dies, da es hier nicht um formelle Begegnungen geht, sondern darum, etwas zu konsumieren oder ganz einfach zu plaudern oder auch, einfach für sich zu sein. In dieser Umgebung ist es nicht auf den ersten Blick ersichtlich, ob es sich bei den Gästen um Mitarbeiter_innen, Kund_innen von Wohnenbern oder Dritte handelt.

Seit der Eröffnung des DOCK8 begleiten wir unsere Kund_innen im DOCK8 eng und fragen sie, wie sie die Inklusion erleben und was sie brauchen – oder eben nicht:

- Braucht es einen Stammtisch, an dem Kund_innen und andere Gäste einfacher Kontakt aufnehmen können oder tappen wir damit in eine Stigmatisierungsfalle?
- Ab wann konstruieren Sozialarbeitende künstliche Rahmenbedingungen, die weit von der «Normalität» entfernt sind und die Stigmatisierung und «erlernte Hilflosigkeit» fördern?

DOCK8
Andocken · Anker · Teilhaben

- Kann das DOCK8 genauso durchmischt und bunt funktionieren wie das Restaurant44, wenn in der nächsten Umgebung grösstenteils Menschen mit einem Hochschulabschluss wohnen?

Es ist uns wichtig, genau hinzuschauen, kleine Veränderungen aufzunehmen und mit denen zu besprechen, für die das DOCK8 ein sicherer Ort sein soll. Nach der Eröffnung des DOCK8 fängt unsere Arbeit erst an. Es handelt sich hier um ein längerfristiges Inklusions-Projekt: Die Etablierung eines Restaurants mit eigenen Umgangsformen und einer eigenen Haltung benötigt Zeit.

Trotz aller Ungewissheiten, ob wir unsere Vision eines inklusiven Orts, an dem sich alle wohlfühlen erreichen werden, sehen wir das DOCK8 als Riesenchance an. Wir können die Umgebung und das Restaurant komplett neu gestalten und weitere engagierte und proaktive Menschen einladen, daran teilzuhaben. Nicht nur das Resultat, sondern genauso dieser Entstehungsprozess soll zusammen mit unseren Kund_innen und Menschen aus der Siedlung, des Quartiers und der Stadt passieren. Das DOCK8 ist ein Projekt, das durch die Ideen und das Engagement verschiedener Menschen weiterentwickelt werden soll. Wir freuen uns darauf.

Brian Mast, Sarah Preuck, Pascal von Dach
Wohnbegleiter_innen und Kernteam Projekt «DOCK8»

Spenden und Fundraising

Wohnbegleitung und -beratung

Wir danken von ganzem Herzen unseren langjährigen Spenderinnen und Spendern, welche die Kundinnen und Kunden von Wohnenbern so grosszügig unterstützen. Durch Ihre Hilfe konnten wir weiterhin rund 160 Menschen Obdach gewähren, Kafi Surprise, Getränke und Solimenus aushändigen, Brunchs und Grillfeste organisieren, Weihnachtspäckli verteilen, Rechtsberatung oder kleinere persönliche Wünsche wie Coiffeurbesuche ermöglichen.

Speziell danken wir

- Unseren Leistungsvertragspartnern der Stadt Bern und dem Naturalverpflegungsverband für die kontinuierliche Unterstützung
- Den Kirchgemeinden Johannes und Markus für je 200 Mahlzeiten an Menschen im Nordquartier
- Dem Notariat Iseli für die Reduktion der Miete des Restaurants44 während der pandemiebedingten Schliessung

DOCK8 – Restaurant, Beratung und Kultur

Spezieller Dank gilt unseren neuen Leistungsvertragspartnern, mit denen das Projekt DOCK8 erst entstehen konnte und mit denen wir es gemeinsam tragen und weiterentwickeln:

- Katholische Kirche Region Bern
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Frieden

Ein grosses Merci für die Realisierung des inklusiven DOCK8 – Restaurant, Beratung und Kultur geht an über 200 Menschen und Organisationen, die das Projekt im Crowdfunding mitfinanziert haben.

Für die grosszügige Unterstützung im Ausbau und Betrieb danken wir folgenden Stiftungen und Organisationen:

- Wohnbaugenossenschaft Warmbächli (WBG)
- Bürgergemeinde Bern
- Stiftung für Urbane Diakonie
- Ernst Göhner Stiftung
- Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie Fondia
- Bürgi-Willert-Stiftung
- Warlomont Anger Stiftung
- Erprobungsfonds der reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn
- Stiftung für kirchliche Liebestätigkeit
- Glückskette
- Projektfonds «Partizipation und Diakonie» der katholischen Kirche Region Bern

Unser Dank geht ebenfalls an die Infrastrukturgenosenschaft Holliger (ISGH) und an die Interessensgemeinschaft «Wohnen im Viererfeld – fürs ganze Leben» für die Kooperation in der Realisierung des DOCK8.



Dank der vielfältigen Unterstützung kann das DOCK8 - Restaurant, Beratung & Kultur seit dem 1. Februar 2022 feinste Gerichte servieren und auf innovative Art soziale Inklusion ermöglichen.

Wir sind glücklich über den gelungenen Start dieses einzigartigen Raums zum Andocken, Anker und Teilhaben. Gemeinsam können wir Vieles leisten – ohne Sie alle wäre dies nicht möglich gewesen!

Spenden auch Sie!

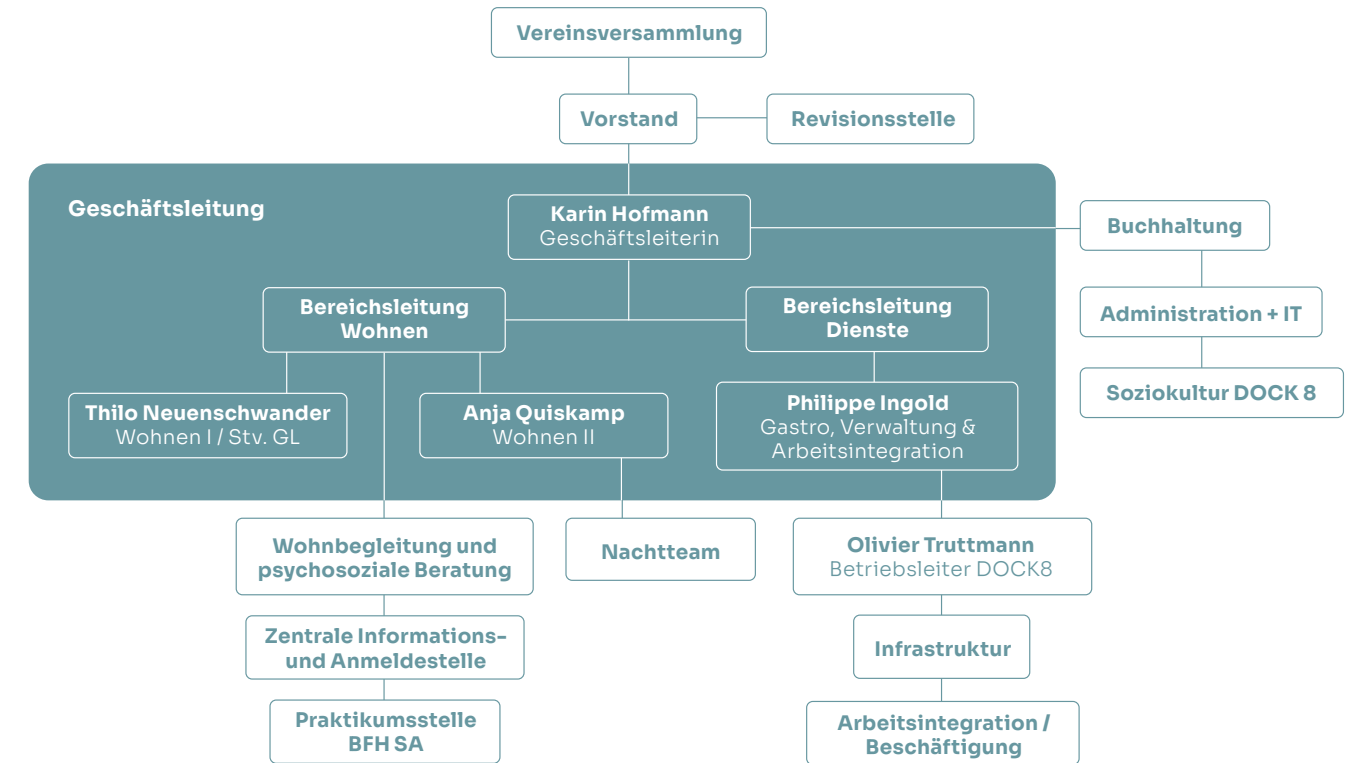
Postfinance Kontonummer: 87-151019-8
IBAN CH77 0900 0000 8715 1019 8

Ihre Spende kommt direkt den Menschen zugute, die bei Wohnenbern Wohnraum beziehen, Wohnbegleitung erhalten oder im Restaurant DOCK8 verköstigt werden.

Unser Team



Organisation Wohnenbern



44 Mitarbeiter_innen (Stand April 2022):

- | | | | |
|----|---|--------------|---------------------------------------|
| 1 | Geschäftsleiterin | 5 | Mitarbeitende Nachtteam |
| 3 | Bereichsleiter_innen | 1 | Praktikantin Soziale Arbeit |
| 2 | Fachpersonen Rechnungswesen, Finanzen und HR | 1 | Koordinatorin Inklusion & Soziokultur |
| 1 | Assistentin der Geschäftsleitung | | |
| 15 | Wohnbegleiter_innen & psychosoziale Berater_innen | DOCK8 | |
| 3 | Mitarbeitende Reinigung & Unterhalt | 1 | Betriebsleiter Gastronomie DOCK8 |
| | | 11 | Mitarbeitende Restaurant DOCK8 |



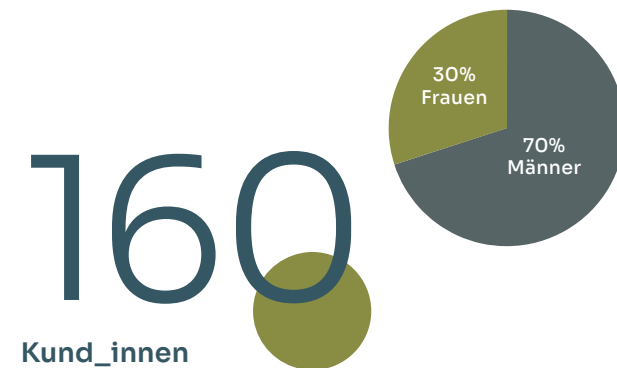
Wir sind Wohnenbern – Facts and figures

Wir arbeiten engagiert und professionell

Wohnenbern ist ein nicht profitorientierter Verein mit Sitz in der Stadt Bern.

Seit 1998 vermietet der Verein Wohnraum an volljährige Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht oder betroffen sind, unabhängig ihrer persönlichen und aktuellen Lebenslage oder gesundheitlichen Einschränkung.

Die Wohnbegleitung zielt auf den Erhalt oder die Wiederherstellung der Wohnfähigkeit und Unterstützung der aktiven Teilhabe und Inklusion in der Gesellschaft ab.



Wir vermieten Wohnraum für betreutes, teiltbetreutes und begleitetes Wohnen

Rund 160 Menschen wohnen in unterschiedlichen Strukturen von Wohnenbern:

Betreutes Wohnen

Kursaalstrasse 6 | 19 Zimmer

Teiltbetreutes Wohnen

Pavillonweg 1A | 8 Zimmer

Weissensteinstrasse 10 | 15 Zimmer

Begleitetes Wohnen / Obdachssicherung

Weissensteinstrasse 12 | 19 Zimmer

Wohnungen & Studios | 100 Wohnungen

Begleitetes Wohnen / Wohnungen & Studios

ca 80 Wohnungen in der Stadt Bern

Externe Begleitungen

Eigene Wohnungen, 15 – 20 Begleitungen

Wir begleiten niederschwellig, personen-zentriert und sozialraumorientiert

Die eigene, maximale Wahl-, Gestaltungs- und Kontrollmöglichkeit für das eigene Leben, die Vernetzung im Sozialraum mit dem eigenen Umfeld, dem Hilfesystem und anderen Organisationen stehen im Mittelpunkt der Wohnbegleitung.

Im Sinne des Housing first-Konzepts bestimmen wir im Gespräch mit den Kundinnen und Kunden und den zuweisenden Stellen das passende Wohnangebot ohne Stufenmodell oder Teilnahmepflicht an Beschäftigungs- oder Therapieprogrammen. Alle unsere Angebote sind niederschwellig. Wir fordern keine Abstinenz.

Wir setzen zeitgemässe Konzepte konkret um

- UN-Behindertenrechtskonvention
- Behindertenkonzept des Kantons Bern
- Sozialhilfegesetz SHG
- Heimverordnung Kanton Bern
- Wohnstrategie mit Massnahmen der Stadt Bern

Wir beraten im Bereich Wohnen

Unser Beratungs- und Präsenzdienst ist wochentags von 09.00 bis 17.00 Uhr im DOCK8 öffentlich zugänglich. Für unsere Kundinnen und Kunden ist der Präsenzdienst telefonisch rund um die Uhr erreichbar.

Strukturen von Wohnenbern:



Wir führen das DOCK8, ein inklusives Restaurant ohne Konsumationszwang

Soziale Teilhabe und Inklusion sind uns wichtig. Mit dem DOCK8 führen wir einen Gastronomiebetrieb, in dem sich alle wohlfühlen sollen: Unsere Kundinnen und Kunden genauso wie externe Gäste.

Für 5 Franken bieten wir «Solimenus» an, welche von Gästen und sozialen Organisationen gespendet werden.

Im DOCK8 werden ab Sommer 2022 inklusive Veranstaltungen stattfinden, die für alle offen sind.

Wir bieten niederschwellige Beschäftigungsmöglichkeiten an

Für Gäste des DOCK8 stehen Computer, Drucker und WLAN, Zeitungen, Bücher und ein Klavier zur Verfügung.

Für unsere Kundinnen und Kunden bestehen niederschwellige Arbeitseinsätze in der Küche, im Service und in der Hauswirtschaft.



Wir haben Leistungsverträge mit verschiedenen Partnerorganisationen

- Die Stadt Bern finanziert Wohnenbern seit vielen Jahren, aktuell für 40 Plätze im teil-/betreuten Wohnen, 60 Plätze im begleiteteten Wohnen und 15 externe Begleitungen.
- Der Naturalverpflegungsverband finanziert 8 Plätze im teil-/betreuten Wohnen für Menschen aus 12 Agglomerationsgemeinden.
- Die römisch-katholische und die evangelisch-reformierte Gesamtkirchengemeinden Bern finanzieren das DOCK8 mit.

Erfolgsrechnung 2021

	2021	2020
Einnahmen Monatspauschalen	1'814'641.00	1'520'638.00
Mietzinseinnahmen BGL	753'292.35	833'710.50
Externe Begleitung LVplus	36'400.00	50'632.50
Abgeltung Stadt Bern	1'076'873.00	1'076'873.00
Abgeltung NVV BTR	107'010.69	109'595.50
Übriger Ertrag	13'604.50	18'292.90
Erlösminderungen	-11'910.62	-10'395.25
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	3'789'910.92	3'599'347.15
Direktaufwand		
Liegenschaftsaufwand BTR	-433'560.56	-428'927.30
Wohnungsaufwand BGL	-689'780.21	-754'139.35
Haushaltaufwand BTR	-112'756.05	-89'435.15
Übriger Aufwand Kunden	-3'686.69	-6'361.41
Total Direktaufwand	-1'239'783.51	-1'278'863.21
Personalaufwand	-2'198'732.41	-2'221'877.13
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raumaufwand	-81'523.36	-104'018.15
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-8'778.89	-1'545.85
Fahrzeugaufwand	-33'139.65	-16'653.87
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-3'771.80	-3'376.80
Energie- und Entsorgungsaufwand	-141.65	-499.95
Verwaltungsaufwand	-39'912.15	-42'795.10
Informatikaufwand	-54'656.64	-64'415.15
Werbeaufwand	-21'180.15	-58'668.42
Übriger Betriebsaufwand	-8'869.91	-20'506.72
Total sonstiger Betriebsaufwand	-251'974.20	-312'480.01
Abschreibungen und Wertberichtigungen des Anlagevermögens	-141'584.45	-22'048.20
Betriebsergebnis	-42'163.65	-235'921.40
Finanzaufwand	-2'135.83	-2'483.44
Finanzertrag	22.10	110.90
Betriebliche Nebenerfolge		
Ertrag Restaurant 44	192'960.42	344'732.04
Aufwand Restaurant 44 (ohne Personal und Infrastruktur)	-114'926.60	-157'690.40
Erfolg aus Nebenbetrieb	78'033.82	187'041.64
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2'155.85	13'690.85
Jahresergebnis	35'912.29	-37'561.45

Angaben in Erfolgsrechnung und Bilanz jeweils in CHF

Bilanz 2021

	2021	2020
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	637'378.01	560'085.28
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166'567.60	180'358.42
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	0.00	17'321.36
Aktive Rechnungsabgrenzung	24'188.14	28'260.40
Total Umlaufvermögen	828'133.75	786'025.46
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	105'012.28	25'256.13
Beteiligungen	220'000.00	300'000.00
Mobile Sachanlagen	30'650.00	22'750.00
Immobilie Sachanlagen	119346.45	0.00
Total Anlagevermögen	475'008.73	348'006.13
Total Aktiven	1'303'142.48	1'134'031.59
Passiven		
Fremdkapital		
Fremdkapital kurzfristig		
Verbindlichkeiten	-130'606.73	-72'426.23
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'324.90	-24'988.75
Passive Rechnungsabgrenzung	-200'220.60	-246'722.80
Total Fremdkapital kurzfristig	-332'152.23	-344'137.78
Fremdkapital langfristig		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-16'387.55	-13'231.40
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-223'313.40	-79'129.55
Rückstellungen	-225'000.00	-227'155.85
Total Fremdkapital langfristig	-464'700.95	-319'516.80
Total Fremdkapital	-796'853.18	-663'654.58
Vereinskapital		
Freies Vereinskapital	-150'000.00	-150'000.00
Freiwilliger Fonds für Projekt Optimo	-35'866.39	-35'866.39
Erarbeitetes freies Kapital	-284'510.62	-322'072.07
Jahresergebnis	-35'912.29	37'561.45
Total Vereinskapital	-506'289.30	-470'377.01
Total Passiven	-1'303'142.48	-1'134'031.59

Angaben in Erfolgsrechnung und Bilanz jeweils in CHF



Verein Wohnenbern

Holligerhof 8
3008 Bern

Telefon 031 332 97 97
info@wohnenbern.ch

wohnenbern.ch